

Vorworte	7
RUDOLF STEINER UND SEINE PÄDAGOGIK	11
DAS KIND VOR DER SCHULREIFE	
Das Kind als Sinnesorgan	23
Die ersten drei Jahre	26
Wenige Dinge – viel Phantasie im Kindergartenalter	30
EINIGE GRUNDZÜGE DER PÄDAGOGIK	
Der Tagesrhythmus	36
Epochenunterricht	37
Künstlerisches Üben	38
Das lebendige Wort	38
Die Arbeit mit Büchern und Epochenheften	39

Die Rolle künstlerischer Betätigung	40
Vom Formenzeichnen	42
Der Umgang mit Farben	46
Aus dem Handarbeits- und Handwerksunterricht	49
Turnen	54
Eurythmie	55
Monatsfeier	58
Aus der Welt der Sprache	59
Die Temperamente	61
Differenzierter Religionsunterricht	68
Vom Freiheitsmotiv	70

DIE ERSTEN ACHT SCHULJAHRE

Das Problem der Schulreife	73
Der Klassenlehrer	75
Autorität oder Freiheit?	77
Das Bedürfnis nach Bildern	79
Vom Bild zum Buchstaben	81
Märchen	84

Vom Rechnenlernen	88
Fabeln und Legenden	90
Das Alte Testament	94
Erzählungen für Lebensprobleme	97
Die Krise im neunten Lebensjahr	98
Sachunterricht und Heimatkunde	102
Tierkunde	106
Pflanzenkunde	112
Geographie	118
Geschichte	122
Dramatische Spiele	128
Geometrie	130
Das zwölfte Lebensjahr	132
Gesetze, die man sehen und hören kann	132
Die Himmelserscheinungen, wie wir sie sehen	136

DIE LETZTEN VIER SCHULJAHRE

Die Pubertät in unserer Zeit	138
Schwarz-Weiß in der 7. und 8. Klasse	141

Von der 9. zur 12. Klasse (Oberstufe)	145
Mathematik und Geometrie	147
Physik	152
Chemie	157
Geographie	161
Menschenkunde und Biologie	169
Geschichte und Sozialkunde	178
Kunstunterricht	180
Literaturgeschichte	184
Dramatik	187
Musik	189
Malen	191

WELTFRAGEN

Die industrialisierte Schule	196
Die freie Schule	198
Eine weltweite Schulbewegung	200
Erziehung zur Freiheit	203
Literatur der Waldorfpädagogik	204
Waldorfschulen in aller Welt	205